AUS DER REGION

Biker gegen Traktor: Schwer verletzt

MAILBERG | Ein 44-Jähriger aus dem Pulkautal war am vergangenen Donnerstagabend mit seinem Traktor zwischen Mailberg und Kleinweikersdorf unterwegs. Am Anhänger hatte er rund 2.500 Kilo Betonrecycling geladen. Als er nach links in Richtung Diepolz abbog, kam ein Motorradfahrer (20) aus Richtung Kleinweikersdorf um die Kurve und fuhr in die Kreuzung, wo eine Beschränkung von 60 km/h gilt, ein. Der junge Mann, ebenfalls aus dem Pulkautal, stieß mit seiner KTM gegen das rechte Hinterrad des abbiegenden Traktors und gegen den Anhänger, kam zu Sturz und wurde schwer verletzt. Er wurde von der Hollabrunner Rettung erstversorgt und ins Klinikum Horn gebracht. Der Traktorfahrer blieb unverletzt. Alkohol war nicht im Spiel.

McDonald's zu Besuch bei Hardegg

SEEFELD-KADOLZ | Bereits seit über 15 Jahren arbeitet McDonald's Österreich mit dem Gut Hardegg zusammen; seit 2009 trägt der Betrieb die Bezeichnung "Flagshipfarm". Im Rahmen eines Betriebsbesuches konnte Maximilian Hardegg das Leitbild und konkrete Umsetzungsmaßnahmen zu einer bunten und vielfältigen Landwirtschaft im Sinne des Artenschutzes vermitteln. "Meine Ideen sind auf großes Interesse gestoßen und McDonald's will mit meiner Unterstützung die regionale Erzeugung stärken" zeigt sich der Gutsherr erfreut.

Über 1.000 Radler unterwegs

Großveranstaltung | Die Devise lautete "Radeln durchs Pulkautal und über die Grenzen". Über tausend Besucher bei diesem Radlerfest.

PULKAUTAL | Die langjährige Veranstaltung "Ein Tal am Rad" hat nicht an Attraktivität verloren. Der Verein "Initiative Pulkautal" organisierte wieder 19 Stempelstationen im gesamten Pulkautal und im Großraum Znaim. Viele tschechische Staatsangehörige genossen das grenzenlose Raderlebnis und besuchten auch die Schlussveranstaltung beim Feuerwehrhaus in Seefeld-Kadolz.

Dort begrüßte Obmann Georg Jungmayer die Ehrengäste. Vor der Verlosung der 51 Sachpreise wurden die Obritzerin Maria Waldherr (80) und der Alberndorfer Leopold Seidl (87) als älteste Teilnehmer geehrt. Als



Die Bürgermeister aus dem Pulkautal und Tschechien mit BH-Chef Andreas Strobl und Gewinner Johann Müller (5. und 6.v.l) sowie Sponsor Gabriel Hofmann (3.v.l.). Foto: Enzmann

Jüngster erhielt der 17 Monate junge Florian Krammer (Seefeld-Kadolz) einen Erinnerungspokal. Den ersten Preis, ein Fahrrad, gespendet von der Raiffeisenbank Seefeld-Kadolz, gewann der Jetzelsdorfer Johann Müller. Ein weiteres Fahrrad, von der Sparkasse Haugsdorf zur Verfügung gestellt, durfte der Wiener Peter Lorenz mit nach Hause nehmen. Jonas Gering (Jetzelsdorf) gewann ein Kinderfahrrad.

Wie Wein der Hitze trotzt

Weinwanderung | Bei einem Spaziergang durch die Mailberger Weingärten erfuhren Teilnehmer über Klimawandel und -schutz.

MAILBERG | Wie kann sich der Weinbau auf den Klimawandel vorbereiten? Antworten darauf ging man im Rahmen einer Wanderung der Klimawandelanpassungsmodellregion Pulkautal (KLAR) auf die Spur. Bei idealem Wetter machten sich die Teilnehmer mit den Bio-Winzern Ute Hörmann und Gerald Milanovich-Hörmann auf durch die Mailberger Rieden. Die Klima-Experten Reinhard Zöchmann sowie Franz-Josef Stift berichteten über mögliche Maßnahmen, den Weinbau auf veränderte klimatische Bedingungen vorzubereiten.

Das Bioweingut Hörmann hat diesbezüglich schon Vorarbeit geleistet, verwendet unter anderem fermentierten Kompost, Gründüngung sowie effektive Mikroorganismen (EM) in den Weingärten. Was herauskommt, konnten die Gäste bei einer Verkostung der edlen Tropfen im Keller "erschmecken". So mancher war verwundert und konnte einen Unterschied zu herkömmlich erzeugten Weinen ausmachen. —mb-



Die wanderfreudige Gruppe erfuhr vieles zum Weinbau der Zukunft. Die Veranstaltung endete mit einer Bioweinverkostung beim Gut Hörmann. Foto: Böck

